



Die Allgemeinmedizin hat bei den Studierenden in diesem Jahr deutlich gewonnen, was sich auch in der aktiven Beteiligung in Hospitationen, Blockpraktika und Unterricht am Campus mit überwiegend positiver Rückmeldung seitens der Studierenden und Kollegen äußert.

Den Erfolg haben wir besonders unseren **40 hausärztlichen Kollegen** zu verdanken, die sich in diesem Jahr über einen Lehrauftrag aktiv am Unterricht beteiligt haben – vielen Dank!

Das **Berufungsverfahren für die W3 Professur** zieht sich hin – wir rechnen frühestens Mitte 2017 mit einer Entscheidung. Bis dahin geht der Betrieb erstmal wie gewohnt weiter.

Lehre in der Vorklinik nimmt weiter Fahrt auf

Die **Anamnese und Untersuchungskurse im ersten Studienabschnitt** haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten etabliert. Studierende und Lehrkräfte haben viel Spaß und sind aktiv mit dabei.

Die **Hospitation nach dem 3. Semester** läuft diesmal für **333 Studierende** (im Februar / März). Die Verteilung auf potentiell 589 Plätze steht an, die Bekanntgabe erfolgt voraussichtlich im Januar. Die Rückmeldungen vom Vorjahr waren überaus positiv.

Die Auswertung der Logbücher, in der die Studierenden eine Vorher/Nachher-Einschätzung ihrer praktischen Fertigkeiten abgeben, hat ergeben, dass am Ende der Hospitation bei einigen Studierenden noch erhebliche Unsicherheiten bei **Gesprächen mit Patienten mit chronischen Erkrankungen** (komplette Anamnese), der **Untersuchung des Bewegungsapparates** und der **EKG-Auswertung** bestanden – bitte nehmen Sie sich für diese Aspekte ausreichend Zeit. Zu den anderen Items bestanden nur sehr vereinzelt Unsicherheiten.

Seminar Allgemeinmedizin im neuen Gewande

Die **Seminarreihe Allgemeinmedizin** wurde im Zuge des neuen Curriculums auf das 7. und 8. Semester verschoben und grundlegend neu aufgearbeitet. Seminarthemen in diesem Semester sind Einführungsseminar (hausärztliche Grundversorgung), Herz-Kreislaufkrankungen (Thoraxschmerz bei chronischer KHK, Umgang mit Leitlinien und partizipative Entscheidungsfindung, Management Hypertonie), Lunge / Thorax (DD Dyspnoe, Akuttherapie vs. Langzeitmanagement bei COPD, Management Husten) und Abdomen (Stufendiagnostik, Abwendbar gefährliche Verläufe und klinische Entscheidungsfindung). Im **kommenden Sommersemester** sind Seminare zu den Themen Multimorbidität / Priorisierung; Bewegungsapparat / psychosomatische Zusammenhänge und zur fachübergreifenden Differenzialdiagnostik bei unspezifischen Beratungsanlässen geplant.

Allgemeinmedizin am Standort Minden

Im Oktober wurde der Lehrbetrieb für 62 Studierende im Johannes Wesling Klinikum in Minden aufgenommen. Das neue Lehrgebäude ist nur teilweise in Betrieb, in der Anfangsphase ist jedoch von allen großes Improvisationstalent gefragt, da nur drei Seminarräume und der Hörsaal genutzt werden können. Die Skills Räume sind leider auch noch nicht im Einsatz. Das Seminar Allgemeinmedizin wird in 3 parallelen Seminargruppen von 5 niedergelassenen Lehrbeauftragten der Region gestaltet. Der studentische Sonokurs wird vor Ort von **Dr. Büstgens** betreut und ist gut angelaufen. Im Sommer wird der Q13 (Palliativmedizin) auch in OWL starten. Die Koordination vor Ort hat **Frau Dr. Beate Lubbe**. Frau Jana **Bokermann** hat seit Oktober ihre Tätigkeit als Sekretärin am Standort Minden aufgenommen. Frau Bokermann steht aber als regionale organisatorische Ansprechpartnerin für den Unterricht in OWL zur Verfügung (Jana.bokermann@rub.de). Die Verwaltung der Praxisverträge läuft jedoch weiterhin zentral in Bochum (über Frau Paßmann). Mittlerweile haben sich 66 Praxen der Region für eine Mitarbeit im Studentenunterricht bereit erklärt (davon 26 'Lehrpraxen' für Hospitation & Blockpraktikum) und 3 'akademische Lehrpraxen' (für PJ, Hospitation & Blockpraktikum) so dass wir im Frühjahr erstmalig ein Treffen in OWL anbieten werden.

Blockpraktikum Allgemeinmedizin - zum letzten Mal im alten Modus

Die Auswahl an Plätzen für das **Blockpraktikum Allgemeinmedizin** im Umkreis Bochum ist aus Sicht der Studierenden mal wieder knapp (152 Praktikumsplätze gesamt auf 113 Teilnehmer). Wir hoffen, die Nachfrage an Praktika im ländlichen Gebiet durch das **Sonderförderungsprogramm der KVWL** (für OWL-Gemeinden < 50.000 Einwohner) zu erhöhen.

Das Praktikum findet **zum letzten Mal im alten Modus statt**. Ab WiSe 2017 kommen die Studierenden dann jeweils für 2 Wochen über das gesamte Semester verteilt (von Ende November bis Juli). Am Ende dieses Blocks ist eine systematische Auswertung mit Rückmeldung der Evaluationsergebnisse aus den Logbüchern geplant.

Inhaltlich ist das Blockpraktikum bei den Teilnehmern, wie auch bereits in den letzten Jahren, gut angekommen. Auch hier wurden die Logbücher mit der Vorher-/Nachher-Einschätzung der praktischen Fertigkeiten durch die Studierenden ausgewertet: Am meisten Unsicherheiten bereiteten hier die Items **Anamnese von Patienten mit Rückenschmerzen**, der **Untersuchung von Bewegungsapparat** bzw. **Nervensystem**, Befundung von **EKG** und **Lungenfunktion**, **Impfberatung / Aufklärung**, **Hausbesuchen** und **Multimedikation**.



Erhöhte Nachfrage nach PJ Allgemeinmedizin

In diesem Jahr haben sich 20 Studierende dazu entschlossen, ihr Wahlfach im PJ in der Allgemeinmedizin zu absolvieren. Wir rechnen mit einer weiteren Zunahme von Interessenten sobald sich die Qualität der Ausbildung bei den Studierenden rumgesprochen hat. Ein Vorbereitungstraining für Interessierte ist im Mai geplant.

Akademische Verbundweiterbildung & Kompetenzzentrum

Nach aktueller Planung sollen die Universitäten stärker in die inhaltliche Unterstützung der **allgemeinärztlichen Weiterbildung** involviert werden. Geplant ist die Einrichtung von Kompetenzzentren für die Weiterbildung, die sich in Zusammenarbeit mit Kammer und KV um begleitenden Seminarunterricht, Mentoring und Train the Trainer Programme für die Weiterbilder kümmern sollen. Bislang laufen monatliche Fallseminare für Ärzte in Weiterbildung am Campus (wer einen interessierten AIW hat, bitte melden!). Im kommenden Jahr sind erstmals Train the Trainer Seminare für die Weiterbilder in Herne geplant.

Versorgungsforschung – Pretest für PRO CARE PAL abgeschlossen

Die Pretestphase des PRO-CARE PAL, eines Instrumentes zum einfachen Assessment der Versorgungs- und Lebensqualität von Palliativpatienten in der hausärztlichen Versorgung (mit und ohne SAPV) ist abgeschlossen. Im Januar soll es einen Aufruf zur Mitarbeit bei der Validierung des gemeinsam mit Bochumer Lehrärzten entwickelten Instrumentes geben. Alle Lehrpraxen werden diesbezüglich nochmal gesondert angeschrieben und über Ziel und Inhalt des Projektes informiert.

Ansprechpartner für die an der Forschung interessierten Kollegen ist Prof. Rychlik; Frau Josupeit wird sich im kommenden Jahr leider beruflich umorientieren.

Wie sehen unsere Studierenden die Allgemeinmedizin?

Anlässlich der Neuausrichtung des Seminars Allgemeinmedizin haben wir unsere Studierenden (Beginn des 7. Semesters) über ihre Sicht auf die Allgemeinmedizin befragt:

61% der Studierenden sind weiblich, ca. die Hälfte kommt aus dem Ruhrgebiet und möchte auch in dieser Region tätig werden.

Zu diesem Zeitpunkt können sich 9% der Studierenden (gut) vorstellen ihr PJ in der Allgemeinmedizin zu machen - 56% (überhaupt) nicht. 15 % können sich (gut) vorstellen später als Hausärztin / Hausarzt tätig zu werden - 47% überhaupt nicht. Als Begründungen für bzw. gegen die Allgemeinmedizin werden durchaus differenzierte Beobachtungen genannt, die zu dem Zeitpunkt vor allem aus der Hospitation und Famulatur stammen – wir sind gespannt darauf ob bzw. in wie fern sich das Bild im Laufe des weiteren Studiums bei den Beteiligten ändert.

Termine für Lehrpraxentreffen im Frühjahr (SAVE The Date!):

08.02.2017 16-18 h (Standort Minden); 22.03.2017 17-19 h (Bochum); 05.04.2017 15-17 h (Bochum)

Die Termine sind als Alternativen zu verstehen, zwischen denen Sie auswählen können. Wir würden Sie bitten, Ihre Teilnahme an einem der drei Termine einzurichten.

Im nächsten Frühjahr wird keine Prüferschulung für das Blockpraktikum (langer Termin) angeboten, da wir in Folge der Verschiebung aufs 9./10. Semester im Sommer keine Blockpraktikanten haben.

Jeweils im Anschluss an die Termine findet ein Austausch mit den PJ Ärzten und Kollegen, die Interesse am PJ haben, statt. Für neu am PJ interessierte Kollegen wird am **20.05.2017 voraussichtlich 10-18 h ein**

PJ Vorbereitungstraining in Bochum (gemeinsam mit der UWH) angeboten.

Vielen Dank für 2016 und auf gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Prof. Rusche

Dr. Huenges

J. Paßmann

Dr. Lubbe

Dr. Diensberg

für das Team der Abteilung für Allgemeinmedizin der RUB